



Up up and away - Bilder von den Hessischen Heißluftballonmeisterschaften im vergangenen Jahr in Weilburg.

(Fotos: Nobbe)

# Ballonfahrer suchen ihren Meister

## Weilburg ist Schauplatz der Deutschen Meisterschaften der Heißluftballonpiloten

**Weilburg (dn).** Zwar nicht 1100, aber doch mehr als 220 Jahre reicht Weilburgs Luftfahrtgeschichte zurück.

Sie begann mit der Fahrt eines Heißluftballons von Frankfurt nach Weilburg, wo der Franzose Francois Blanchard am 3. Oktober 1785 landete, geht über die Fahrt eines Ballons am 8. November 1836 von London nach Weilburg (von dem der letzte Teil per Pferdefuhrwerk vom Landeplatz Niedershausen zum Schloss zurückgelegt wurde) und ist mit dem berühmten Ballonstart von Käthchen Paulus am 12. August 1906 direkt vom Marktplatz aus noch nicht zu Ende.

Denn exakt während der Festtage zum 1100-jährigen Bestehen Weilburgs werden hier die Deutschen Meisterschaften der Heißluftballonfahrer ausgetragen.

Vom 23. bis 28. Mai werden vom Weilburger Stadtteil Kubach aus je nach Witterung bis zu zehn Mal die verschiedensten Wettbewerbsaufgaben von den besten deutschen Ballonfahrern zu absolvieren sein.

Mit wenigstens dreißig Teilnehmern, die sich an Ranglistenturnieren der vergangenen zwei Jahre qualifiziert haben, rechnet der Deutsche Freiballonsport-Verband als Veranstalter.

Die Ballonfahrten - Ballonsportler „fliegen“ nicht - beginnen jeweils am frühen Morgen mit Start um 6 Uhr und am Abend um 18.30 Uhr.

Der Grund ist die dann noch nicht (oder nicht mehr) vorhandene Thermik, die die Ballonfahrer gar nicht mögen.

Und gestartet wird nicht immer von der Wiese am Kubacher Weg kurz vor dem Ortseingang aus. Das richtet sich nach den jeweils kurz vorher festgelegten Wettbewerben.

So kann es beispielsweise sein, dass von einem entfernten Startplatz aus punktgenau in Kubach gelandet werden soll.

Oder Ziel- und Verfolgungsfahrten angesetzt werden, die ebenfalls ins Wettbewerbsprogramm gehören.

■ Die hohe Schule ist eine Ballonfahrt mit vorgegebenem Richtungswechsel

Die hohe Schule der wirklichen Könnern ist eine während der Fahrt vorgegebene Richtungsänderung - für die nur vom Wind fortbewegten Ballons fast nicht vorstellbar. Dass es mit Hilfe erkannter verschiedener Luftströmungen



dennoch gehen kann, soll hier bei der Deutschen Meisterschaft gezeigt werden.

Genaueres erfährt man beim jeweiligen „Briefing“ der Piloten gut eine Stunde vor jedem

Start in der Kubacher Volkshalle. Dort ist am Dienstag, dem 23. Mai um 15 Uhr auch der Beginn mit der offiziellen Begrüßung (erster Start 18.30 Uhr) und am Sonntag, 28. Mai um

12.30 Uhr die Siegerehrung. Ansonsten gilt es, das schöne Bild der bunten Ballons am hoffentlich immer blauen Himmel über Weilburg und seiner Umgebung zu genießen.